

Golden League der Leichtathletik in Rom (I)

Noch neun Jackpot-Anwärter

Quartett weiter siegreich / Fünf Jahresweltbestleistungen

Noch neun Athleten sind nach der dritten Station der Golden League in Rom im Rennen um den Jackpot von einer Million Dollar (830 000 Euro).

Für den Spitzenwert sorgte Olympiasieger und Weltmeister Jeremy Wariner (USA), der am Freitagabend in der italienischen Hauptstadt über 400 m in 43"62 auf Rang vier der ewigen Weltbestenliste vorrückte und eine von fünf Jahresweltbestleistungen an diesem Wochenende aufstellte.

„Diese Zeit kam früher als von mir erwartet. Langsam komme ich auf meinem Weg voran und taste mich Stück für Stück heran“, sagte der 22-jährige Wariner. Mit seiner Leichtfüßigkeit wandelt er auf den Spuren seines Managers und Weltrekordlers Michael Johnson (43"18). Neben ihm hielten sich vor 40 000 Zuschauern in Rom auch 100-m-Weltrekordler Powell nach seinem erneuten Klasseauftritt wie in Paris in 9"85, die WM-Zweite Sanya Richards (USA) über 400 m (49"31) und die äthiopische Weltmeisterin Tirunesh Dibaba über 5 000 m nach ihrem erneuten Spurtsieg wie schon vor sechs Tagen über Landsfrau, Olympiasiegerin und Weltrekordlerin Meseret Defar schadlos. Dieses Quartett kann auf sechs Siege und damit auf den Hauptanteil aus dem zweigeteilten Jackpot hoffen.

Für Saisonbestwerte sorgten neben Wariner noch Amine Laalou (Marokko) über 800 m (1'43"25) und Daniel Kipchirchir Komen über 1 500 m (3'29"02) im Duell mit Doppel-Weltmeister Rashid Ramzi (BAR/ 3'29"14). Die russische Weitspringerin Ludmila



Der US-Amerikaner Jeremy Wariner stellte über 400 m eine von fünf Weltbestleistungen des Wochenendes auf. (FOTO: AP)

Koltscharowa steigerte in Tula ihre eigene Jahresweltbestleistung um einen Zentimeter auf 7,11 m, Sydney-Olympiasieger Szymon Ziolkowski (PL) verbesserte sich in Nikiti (GR) im Hammerwerfen auf 82,31 m.

Fünf für fünf Siege

Fünf Athleten von ursprünglich 14 können noch auf fünf Golden-League-Siege hoffen, wenn sie nach den Europameisterschaften in Göteborg (7. bis 13. August) auch in Zürich (18. August), Brüssel (26. August) und auf der Finalstation Berlin (3. September) gewinnen. Dann haben sie Anspruch auf einem Anteil von 500 000 Dollar.

Von den elf ausgewählten Disziplinen gehören der 100-m-Sprint der Frauen und die 1 500 m der Männer nach jeweils drei verschiedenen Siegern nicht mehr dazu. Die Jahresbeste Sherone Simpson (Jamaika) gewann die 100 m in 10"87 vor Marion Jones (USA/ 10"91), die sich nach ihrem Sieg in Paris erneut steigerte. „Die Niederlage motiviert mich“, sagte die nach Dopinggerüchten im Zusammenhang mit der Balco-Affäre wiedererstartete Jones.

Für fünf Siege kommt Weltrekordler Kenenisa Bekele (ETH) in Frage, der nach seiner Niederlage zum Auftakt in Oslo erst in Paris und nun auch in Rom erfolg-

reich war und in 12'51"44 Minuten vor Hindernis-Weltrekordler Saif Saaed Shaheen (QAT/12'51"91) sowie Oslo-Sieger Isaac Songok (KEN/12'52"39) gewann. Bei den Männern gehören Weitspringer Irving Saladino (PAN) und Speerwurf-Olympiasieger Andreas Thorkildsen (N) dazu, bei den Frauen Hochspringerin Blanka Vlasic (CRO) und Hürdensprinterin Susanna Kallur nach ihrer Steigerung auf 12"52. Für starke Siegerresultate sorgten auch Lashinda Demus (USA) über 400 m Hürden (53"51) und Paul Koech (KEN), der über 3 000 m Hindernis in 7'59"94 für die zweite Zeit in diesem Jahr unter 8' sorgte. (dpa)

Sprinter und Mittelstreckler im Blickpunkt

Meeting in Kortrijk (B)

Im Rahmen des „Top Circuit“ suchten am Wochenende 27 FLA-Athletinnen und -Athleten bei einem Abstecher zu zwei internationalen Meetings in Kortrijk und Gent in Belgien den internationalen Vergleich. Bei der ersten Station in Kortrijk beim sehr stark besetzten „Guldensporenmeeting“ konnte die luxemburgischen Athleten gut mithalten.

Besonders die Sprinter Yoann Bebon (CAB/200 m) und Kim Reuland (CAEG/Hürden) taten sich hervor. Reuland lief im Finale in 14"17 ihre bisher schnellste Zeit, indem sie sich um 2/100 verbes-

serte. Leider herrschte mit 2,6 m/s ein zu starker Rückenwind, so dass diese Leistung nicht als neue nationale Juniorinnenbestleistung anerkannt werden kann. Bebon steigerte seinen Hausrekord im B-Lauf um 1/100 auf 22"38.

Ihre gute Form bestätigen die 800-m-Läufer Mike Schumacher, der als Dritter im B-Finale in 1'49"60 über den Zielstrich lief; Christian Thielen und Christophe Bestgen (beide CSL) verbesserten im C-Lauf ihre persönlichen Bestzeiten, Thielen um 58/100 auf 1'52"14 und Bestgen um 8/100 auf 1'52"41. (PiR)



Kim Reuland verbesserte sich über 100 m Hürden. (FOTO: FERNAND KONNEN)

FRAUEN

100 m - B-Finale (0,3 m/s): 1. Sylvie Desmet (B) 12"34, ... 3. Kim Schartz (Celtic) 12"86, 4. Katrijn Van Damme (CSL) 12"89, 8. Fabienne Zwally (Fola) 13"30; A-Finale (1,3 m/s): 1. Carima Louami (F) 11"80, 8. Chantal Hayen (Celtic) 12"55

200 m - A-Finale (0 m/s): 1. Siska Thys (B) 24"4, 2. Chantal Hayen (Celtic) 25"6; B-Finale (0 m/s): 1. Kou Louogon (LBR) 23"99, 5. Martine Nobili (Fola) 26"57

100 m Hürden - 1 Serie (4,4 m/s): 1. Toyin Augustus (NGR) 13"17, ... 5. Kim Reuland (CAEG) 14"26; Finale (+2,6 m/s): 5. Kim Reuland (CAEG) 14"17

800 m - A-Finale: 1. Neisha Bernard (GRN) 2'03"21, ... 9. Valérie Wagner (CAEG) 2'15"29

MÄNNER

100 m - C-Finale (1,5 m/s): 1. Justin Ayassou (TOG) 10"97, ... 4. Yoann Bebon (CAB) 11"14, 7. Geraldo Festus (CSL) 11"32

200 m - C-Finale (0 m/s): 1. Hannes Dreyer (RSA) 21"25, ... 3. Yoann Bebon (CAB) 22"38; D-Finale (0,9 m/s): 1. Benjamin Mattered (B) 22"41, ... 3. Raul Petit (CAD) 23"29, 4. Benoît Niederkorn (CAEG) 23"51

800 m - B-Finale: 1. Bryan Berryhill (USA) 1'48"91, ... 3. Mike Schumacher (Fola) 1'49"60, 4. David Karonei (KEN) 1'49"86; C-Lauf: 1. Morten Velde (N) 1'50"84, ... 3. Christian Thielen (CSL) 1'52"14, 4. Christophe Bestgen (CSL) 1'52"41;

Regionale Serien: 1. Hany Omei (B) 1'53"50, ... 4. François Kauffman (CSL) 1'55"15

110 m Hürden - 2. Serie (-0,3 m/s): 1. Antwon Hicks (USA) 13"82, ... 3. Claude Godart (CSL) 14"64; Finale (1,1 m/s): 7. Claude Godart (CSL) 14"69

Weitsprung: 1. Ahmed Marzouk (KSA) 7,83 m, ... 6. Patrick Hansen (CAEG) 6,79 m

In Ettelbrück

Ausländische Werfer dominieren

Beim Wurfmeeting in Ettelbrück dominierten die Gäste aus dem Ausland die meisten Wettbewerbe. Bei den Senioren waren es in den rein national besetzten Disziplinen, Diskus und Kugel, erneut die Geschwister Bignoli (CAD), die erfolgreich blieben. Vanessa setzte sich im Diskus durch, während Stéphane im Kugelstoßen die beste Leistung des Tages erzielte. Das Hammer- der Senioren und Diskuswerfen bei den Minimes wurden eine sichere Angelegenheit für Athleten aus dem Katar, die derzeit in einem Trainingslager in Luxemburg weilen. (PiR)

Kugel - Minimes: 1. Philippe Michel (Celtic) 9,57 m, 2. Thierry Mertz (CAD) 8,27 m; Cadets: Christophe Heck (CAPA) 8,38 m; Senioren: 1. Stéphane Bignoli (CAD) 13,69 m, 2. Steve Schneider (CAS) 12,37 m, 3. Jeff Reuter (CSL) 11,47 m

Diskus - Minimes: 1. Mishaal Al Fadhi (QAT) 44,22 m, 2. Thierry Mertz (CAD) 21,97 m; Cadets: 1. Patrick Thill (Celtic) 29,48 m; Senioren: 1. Manfred Hubertus (D) 44,02 m, ... 3. Marc Meyer (CAD) 37,78 m, 4. Stéphane Bignoli (CAD) 37,26 m

Hammer - Minimes: 1. Patrick Weber (D) 58,81 m; Senioren: 1. Mohammed Al Kaabi (QAT) 63,14 m, ... 4. Steve Tonizzo (CAPA) 49,51 m

Diskus - Seniorinnen: 1. Vanessa Bignoli (CAD) 38,86 m, 2. Christiane Liefgen (CAPA) 32,04 m,

Hammer - Seniorinnen: 1. Joana Hahn (D) 53,07 m, 2. Vanessa Bignoli (CAD) 32,97 m

In Diekirch

Starke Leistungen

Beim sechsten Schülermeeting der Saison kamen mit über 130 Startern die Teilnehmerzahlen nicht an diejenigen der bisherigen Wettbewerbe heran. Die Leistungen, besonders im Hochsprung der Scolaires sowie der Ersten in den beiden Mädchenwettbewerben bei den Scolaires, stechen aber hervor. Über 2 000 m deklassierte Carole Kill (CAEG) mit der besten bisher in dieser Altersklasse erzielten Leistung die Konkurrenz. In die gleiche Kategorie ist die von Maité Koob (CAD) erzielte Weite mit der Kugel einzuordnen. Bemerkenswert ebenfalls Noémie Rausch (CSL), die die 2-kg-Kugel über 11 m weit stieß. (PiR)

Débutants - 1 000 m: 1. David Klein (CSL) 3'19"27, 2. Thierry Sondag (CAB) 3'27"18, 3. Christian Marx (Fola) 3'29"20; Weitsprung: 1. Thierry Sondag (CAB) 4,24 m, 2. Eric Devos (CAB) 4,01 m, 3. Louis Juste (CSL) 3,98 m;

Scolaires - 2 000 m: 1. Vincent Kalmes (CSL) 6'41"26, 2. Aniss Achour (CSL) 6'42"03, 3. Chris Jones (Celtic) 7'15"87; Hochsprung: 1. Steve Braun (CAEG) 1,60 m, 2. Max Pintsch (CSL) 1,54 m, 3. Matthias Kirsch (CAEG) 1,51 m

Débutantes - 1 000 m: 1. Patricia Ceccon (CAB) 3'38"29, 2. Laurence Jones (Celtic) 3'44"02, 3. Shanon Baum (Celtic) 3'47"85; Ball: 1. Isabeau Pleimling (CAD) 46,50 m, 2. Véronique Michel (Celtic) 39,00 m, 3. Joy Folscheid (CAPA) 37,00 m

Scolaires-Mädchen - 2 000 m: 1. Carole Kill (CAEG) 7'16"20, 2. Joanne Schartz (Celtic) 7'26"92, 3. Sydney Baum (Celtic) 7'51"64; Kugel: 1. Maité Koob (CAD) 11,96 m, 2. Noémie Rausch (CSL) 11,66 m, 3. Maya Thill (CSL) 8,93 m

